

Schusses zur Verwaltung der Staatsschulden. Von 50 Abstimmenden wurden die Abgg. Meißel (mit 43) und Plank (mit 27), und zu Stellvertretern die Abgg. Schöffel (mit 50) und v. Eriegern (mit 28 Stimmen) gewählt. Sodann erstattete Secr. Scheibner im Namen des Directoriums Bericht über die noch fehlenden Abgeordneten und Stellvertreter. Es handelte sich hier, bemerkte derselbe, lediglich um die Ausführung des in der letzten Sitzung gefassten Beschlusses, und demgemäß würden zuvörderst im 5., 13., 15. und 18. Wahlbezirk Neuwahlen zu veranstalten sein. Was nun die Nichterfahrenen betreffe, so seien diese in vier Kategorien zu theilen: 1) diejenigen Abgeordneten, welche rechtliche Bedenken getragen und dieselben auch gegen die Regierung ausgesprochen; 2) diejenigen Stellvertreter, welche kein Principale haben, aber Bedenken ebenfalls getragen; 3) Stellvertreter von Abgeordneten, die Bedenken tragen, welche aber selbst (die Stellvertreter) keine haben; und endlich 4) solche, welche zwar ein Bedenken nicht geäußert, aber auch nicht erschienen sind, wie z. B. Dr. Joseph in Lindenau. Das Directorium rath, hinsichtlich der unter die 1., 2. und 4. Kategorie Fallenden die Einberufung nach §. 18. des Wahlgesetzes vom 24. Septbr. 1831, und demgemäß die Betreffenden aufzufordern, sich binnen acht Tagen nach Behändigung der Ladung einzustellen, was die Kammer gegen 1 Stimme genehmigt. Zu den angeführten Kategorien sind auch, wie beschloffen ward, die Herren Albrecht, Gehe und Haberkorn (der Letztere hatte bekanntlich seinen Entschluß von Erledigung der Kompetenzfrage abhängig gemacht und außerdem die Ansicht ausgesprochen, daß er als Stellvertreter nicht einberufen werden könne) zu rechnen. Die zur dritten Kategorie Gehörigen anlangend, so sind sie zum Theil schon einberufen, zum Theil wird die Einberufung fortzustellen sein, wie

das Directorium vorschlug und die Kammer zum Beschluß erhob. Der Abg. Meißel von Daut, dessen Urlaub bis zu Ende des vergangenen Monats abgelaufen und der um einen neuen Urlaub bis zum Schluß des Landtags wegen dringender Geschäfte einkommen, wurde mit seinem Besuch abschläglich beschieden; dagegen beschloß man, ihm einen Urlaub von 4 Wochen zu ertheilen und einstweilen seinen Stellvertreter einzuberufen. Endlich theilt der Referent noch mit, daß der Stellvertreter des Dr. Joseph sich beim Directorium angemeldet und ihm angezeigt, was er bisher nicht gewußt, daß er die Hauptbestandtheile seiner ländlichen Besitzung verpachtet habe. Es frage sich nun, ob er noch als Stellvertreter einzuberufen sei, worüber das Directorium die Entscheidung der Kammer anheimstellte. Diese entschied sich im Hinblick auf einen höhern Fall, und weil Dusch noch immer den gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich des landwirthschaftlichen Betriebs entspreche, für Einberufung, worauf der Genannte sogleich eingeleitet und durch Handschlag verpflichtet wurde. Zum Schluß der Sitzung berieth die Kammer noch unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten v. Eriegern über das königl. Decret, die Entschädigungen der Präsidenten betreffend. Die zweite Deputation erstattete Bericht und beantragte: „die Kammer wolle die Verwilligung der für jeden Präsidenten zu berechnenden Summe von 300 Thlr. monatlich ablehnen, dagegen bei der Staatsregierung nachsuchen, daß ihnen das Doppelte der gewöhnlichen Diäten ausbezahlt werde.“ Auch dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt. Wie bekannt, hatte der Präsident Dr. Haase bereits früher auf die monatliche Entschädigungssumme Verzicht geleistet. Man ging hierauf zu einer geheimen Sitzung hinsichtlich des oben angeführten königl. Decrets über. Für die nächste Sitzung wird durch Karten eingeladen werden.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken.
Unversitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire von 11—1 Uhr.
Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.
Des Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. (61. Abonnements-, 38. Actienvorstellung.)
Martha, oder: Der Markt zu Richmond,
Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:
Lady Harriet Dorcham, Ehrenfräulein der Königin,
Mansy, ihre Vertraute,
Herr Ulfhan Milleford, ihr Vater,
Herr Stürmer.
Herr Wilde.
Fräulein Stromberg.
Fräulein Müller.
Fräulein Dienelt.
Herr Schmeißer.
Herr Buchmann.
Herr Hofmann.
Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.
Bagen. Diener.
Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.
** * Lyonel — Herr Hartmann, vom Stadttheater zu Würzburg, als Gast.
** * Plumkett — Herr Dehr.
Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Rgr. zu haben.
Unwohl: Herr Wiedemann. Krank: Herr Gutmann.

Paris den 4. August.
5½ Rente barer 97. 40.
Nordbahn 472. 50. Bankaction 2000. —.
London den 3. August.
3½ Consols barer und auf Rechnung 96¾ — 7/16.

Leipziger Börse am 6. August.

Table with columns: Eisenbahnen, Br., Geld, Eisenbahnen, Br., Geld. Includes entries for Altona-Kieler, Berlin-Anhalt, Chemnitz-Riesa, etc.

Leipzig, den 6. August. Spiritus loco 20¼—20½.

Berliner Börse, am 5. August.

Table with columns: Eisenbahnen, Br., Geld, Eisenbahnen, Br., Geld. Includes entries for Amsterd.-Rotterd., Berg-Märkische, Berl.-Anh.A. u.B., etc.

Die Stimmung war namentlich Anfangs der Börse hoch, im Laufe derselben stellte sich etwas mehr Knappheit ein und die Course schloßen meistens fest.